

Ausstellung zu Bleicherts Wirken

PARTHENSTEIN/KLINGA. Paul von Bleicherts Wirken in Klinga widmet der hiesige Orgel-Förderverein eine Ausstellung, die anlässlich des Tags des offenen Denkmals am Sonntag, 15 Uhr, mit einer Vernissage eröffnet wird. Gemeinsam mit seinem Bruder Max leitete Paul von Bleichert die renommierte Leipziger Firma „Adolf Bleichert & Co.“ zur Fabrikation von Transportanlagen. Anfang der Zwanzigerjahre ließ er in Klinga ein Landhaus mit Park- und Gartenanlage errichten. „Paul von Bleichert war eine kunstsinnige Persönlichkeit, die auch eine bemerkenswerte Gemäldesammlung besaß. Er engagierte sich für das kulturelle Leben in Klinga, bemühte sich um Sanierungen in der Klingaer Kirche, vor allem um die Restaurierung der historischen Orgel“, informierte Orgelvereinsvorsitzender Andreas Michel. Die vom Verein initiierte Ausstellung zeigt anhand historischer Dokumente diese Aspekte im Wirken des Mäzens. Zur Ausstellungseröffnung wird zudem der Film „Adolf Bleichert & Co. – 4000 Seilbahnen aus sächsischer Hand“ gezeigt. Manfred Hötzel aus Leipzig wird einen Vortrag zum Thema „Paul von Bleichert als Kaufmann in der Weltfirma Bleichert“ halten. Die Ausstellung selbst kann bis zum 12. Oktober dieses Jahres besucht werden.